

Forum will Ängste gegen EU-Erweiterung abbauen

Slowakische Republik steht im Mittelpunkt der GPB-Veranstaltungsreihe. Vorträge, Diskussionsrunde und Ausstellung: Vielfältiges und interessantes Programm soll viele Informationen über den slawischen Staat geben.

ESCHWEILER. Das 4. Eschweiler Europaforum der Gesellschaftspolitischen Bildungsgemeinschaft (GPB) steht vor der Tür. Nach Polen, Ungarn und Bulgarien ist diesmal die Slowakische Republik Themenschwerpunkt. Das Angebot in diesen vier Tagen ist breit gefächert: Neben der Wirtschafts- und der Sicherheitspolitik zeigen Repräsentanten des osteuropäischen Staates ebenso, was ihr Land in Sachen Kunst und Kultur zu bieten hat.

Seit dem 1. Mai ist die Slowakei Mitglied der EU. „In Deutschland denkt man über diese Entwicklung jedoch eher negativ“, kritisieren Bürgermeister Rudi Bertram und der GPB-Vorsitzende Peter Schöner einhellig. „Deshalb brauchen wir Gespräche, um Ängste und Vorurteile abzubauen“, erklärt Botschaftsrat Dr. Milan Matlák, der als Leiter der Außenstelle der Botschaft der Slowakischen Republik, aktiver Partner des Forums sein wird.

Der Startschuss zum Europaforum fällt am Dienstag, 11. Mai, um 19 Uhr mit der Vernissage „Lebensgefühle in Europa“ in der P&C-Passage, Marienstraße 13. Dann werden, in Anwesenheit des Künstlers, Werke des Malers und Grafikers Stanislav Harangozó, der an der Comenius-Universität in Bratislava unterrichtet, zu sehen sein. Einen Tag später schließt sich das Wirtschaftsforum mit Vorträgen dreier Experten sowie anschließender Podiumsdiskussion an. Beginn ist um 18 Uhr im Ratssaal.

Die Sicherheitspolitik ist am Donnerstag, 13. Mai, ab 18 Uhr im Offiziersheim der Donnerberg-Ka-

serne Thema. Seit dem 29. März ist die Slowakei nämlich auch Mitglied der NATO. Dr. Milan Matlák und der stellvertretende Verteidigungsattaché Major Ludovit Polusín nehmen an der Diskussion, die von Oberstleutnant Jürgen Werner, Kommandeur der Lehrgruppe C, geleitet wird, teil.

Wiederum im Ratssaal der Stadt findet das Forum am 14. Mai mit einem Kulturabend seinen Abschluss. Die Journalistin und Schriftstellerin Irena Brezna, die zuletzt von Bundespräsident Johannes Rau mit dem Theodor-Wolff-Preis für Journalistik ausgezeichnet wurde, und Opernsänger Jan Flögl wollen die Gäste auf eine literarische und musikalische Rei-

se in die Slowakei mitnehmen.

„Alle Veranstaltungen sind natürlich öffentlich und kostenlos“, betont Peter Schöner, der auf rege Anteilnahme hofft. „Die Verständigung untereinander ist wichtig. Ich glaube, dass die Eschweiler Bürger keine Berührungsängste haben“, ist Rudi Bertram zuversichtlich.

Eine weitere Veranstaltung ist ebenfalls noch im Mai geplant: Botschaftsrat Dr. Milan Matlák wird dann vor den Oberstufenschülern des Städtischen Gymnasiums über sein Land referieren. „Das genaue Datum steht noch nicht fest. Aber Schulleiter Ulrich Reinartz hat bereits großes Interesse bekundet“, sagt Schöner. (ran)



Sehen mit Vorfreude dem Europaforum entgegen: Rudi Bertram, Oberstleutnant Jürgen Werner, Gerda Taube, Peter Schöner, Annelene Adolphs und Dr. Milan Matlák (von links). Foto: Andreas Röchter